

DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 25.02.2013

Anfrage

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin!

Die Stadtvertretung hat beschlossen, sich um den Titel „Fairtrade – Stadt“ zu bewerben. Im Zusammenhang mit diesem Vorhaben bitte ich um die Beantwortung nachfolgender Fragen.

- 1) Von welchen Ämtern, Eigenbetrieben und städtischen Gesellschaften wird den jeweiligen Kolleginnen und Kollegen Dienst- bzw. Arbeitsbekleidung gestellt? (bitte jeweils Anzahl, Art und Beschaffungsturnus angeben)
- 2) Wird die Bekleidung zentral beschafft und welche Kosten entstehen dafür durchschnittlich?
- 3) Wurde bzw. wird aktuell die alternative Anschaffung von so genannter fairer Arbeits- und Berufsbekleidung geprüft, z.B. gekennzeichnet durch Fairtrade oder Rugmark Siegel?
- 4) Welche Rolle spielen die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen, die Vermeidung der Beschaffung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit und andere Dinge in diesem Zusammenhang?

Herzlichen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Henning Foerster
Stellv. Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE in der STV Schwerin

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax: 0385 / 5452958

Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de Internet: www.die-linke-Schwerin.de